EUROPE - THE PAST

IN STAHLGEWITTERN

von Ernst Jünger

Requiem für zehn Spieler und ein Grammophon

1914. Die Welt rüstet auf. Der zwanzigjährige Stoßtruppführer Ernst Jünger erlebt den ersten globalen Krieg der Weltgeschichte als schrecklichen und heroischen Rauschzustand. In seinen berühmt-berüchtigten Aufzeichnungen vermittelt er das vielleicht eindrücklichste Bild der Urkatastrophe Europas, das den gesamten Kontinent geopolitisch bis heute prägt. Mit neun Spielern und Percussion spürt diese Aufführung dem Alltag des Soldaten nach und folgt ihm in seinem Denken, seinem Fühlen, seinem Hoffen und Leiden. Als szenisches Konzert reflektiert sie die ewigen Vorstellungswelten des Kämpfers vom Erobern, Sterben, Heldentum. "In Stahlgewittern" ist der erste Teil der "Europa-Trilogie" von Theater Impuls. 2014. Die Welt rüstet auf.

INSZENIERUNG Andreas Wiedermann **MIT** Simon Brüker, Friedrich Custodio, Agnieszka Engelsdorf, Urs Klebe, Matthias Lettner, Christina Matschoss, Clemens Nicol, David Thun, Matthias Wagner, Johanna Weiske.

Klett-Cotta

Aufführungsrechte bei
Klett-Cotta, Stuttgart
Vermittelt von schaefersphilippen TM,
Theater und Medien GbR Köln

Theater
IMPULS
www.theaterimpuls.net